Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Kreishandwerkerschaft Südsachsen und Kreisfeuerwehrverband Kooperationsvertrag unterzeichnet

KREISFEUERWEHR VERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ - OSTERZGEBIRGE e. V.

Ehrung der Besten in Dresden

Auszeichnungen für Auszubildende

Präsentation des Gewinner-plakats

Mitmach-Aktion „Nebenan ist hier"

Neues vom Kita-Wettbewerb 2018

Kleine Hände – große Zukunft

Ausgabe 1/2019

Weil Sie schnell in Ihr Geschäft investieren können: 2-Minuten-Zusage

NEU Jetzt online abschließen!

Deutsche Leasing

2-minuten-zusage.de/online

Wenn's um Geld geht

Ostsächsische Sparkasse Dresden

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Kooperationsvereinbarung mit Kreisfeuerwehrverband 4
Informationen aus der Geschäftsstelle 4
Vorankündigung Brandschutzschulung 4
Ehrung der Besten 5
RECHTSTIPPS 5
Mitmach-Aktion „Nebenan ist hier." 6
Sportfest 2019 6
Innungsfahrt nach Warschau 7
Kita-Wettbewerb 2018 „Kleine Hände – große Zukunft." 7

Handwerkskammer Dresden
Fort- und Weiterbildung 8
Videodreh für die Azubi-Gewinnung 8
Aktiv gegen Schwarzarbeit..... 9
Außenwirtschaftsinitiative Sachsen 9
Meisterstudium..... 9

Ein sehenswertes Gesellenstück 10
Nachlese.....10
Geburtstag Helmut Wäntig.....10
Handwerkertag im Rahmen der „Schau rein!"-Woche 10

Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2019

Dankeschön 13
Die Sanitär-Heizung-Klima-Innung gratuliert 13
Wie schnell ein Jahr vergeht 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Endlich! 14
Kleinselbstständige entlastet 14
Wir machen Chefs fit 14
Neue Umlagesätze bei der IKK classic 15
Ikk classic: Zusatzbeitrag sinkt 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH • www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

das erste Quartal des Jahres 2019 ist fast geschafft. In der Weltpolitik vermehren sich die Turbulenzen. Dem wollen wir als Handwerkerorganisation mit Struktur und Friedenswille entgegenwirken. Man muss sich wirklich fragen, was in manchen Köpfen vor sich geht. Da gewinnt der Slogan „Leben und Leben lassen" an elementarer Aktualität.

Wie ich bereits angekündigte, ist die Kooperation mit dem Kreisfeuerwehrverband nun beschlossen. Erste gemeinsame Aktivitäten sind geplant. Lesen Sie dazu mehr in dieser und den kommenden Ausgaben unserer Mitgliederzeitung. Der Schutz von Leib und Leben ist unser aller Anliegen. Aber was, wenn etwas passiert ist? Dann sind wir froh, wenn die Kameraden in ihrer Freizeit vor Ort sind. Bitte beteiligen Sie sich an den angebotenen Veranstaltungen aktiv, damit Schadensfälle vermieden werden.

Unser Sportfest am 28.04.2019 hat auch mit Gesundheit zu tun. Darüber hinaus auch mit geselligem Beisammensein und Erfahrungsaustausch. Melden Sie sich bitte an!

Und jetzt bin ich schon wieder bei der Weltpolitik. Da die nächste Ausgabe erst nach den EU- und Kommunalwahlen erscheint, rufe ich jetzt schon dazu auf, wählen zu gehen, und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten mit zu bestimmen.

Viel Spaß beim Lesen! Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Ihr Kreishandwerksmeister

▶ Kooperationsvereinbarung zwischen Kreishandwerkerschaft Südsachsen und Kreisfeuerwehrverband

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Zeitung „das Handwerk" haben wir über den geplanten Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreisfeuerwehrverband und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen berichtet und freuen uns nunmehr mitteilen zu können, dass diese Vereinbarung zwischenzeitlich im Beisein des Landrates Michael Geisler unterzeichnet wurde.

Auch das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschafts Südsachsen e. V. hat sich der Kooperation als weiterer Partner angeschlossen und wir die geplanten Projekte ebenfalls aktiv unterstützen. Erste Projektideen wurden bereits abgestimmt und angeschoben, so wie beispielsweise die Brandschutzlehrgänge für Mitgliedsbetreibe, zu denen Sie nachstehend noch weitere Informationen finden.

In den kommenden Wochen werden alle Mitgliedsbetriebe außerdem weitere Informationen zum Inhalt der Kooperationsvereinbarung sowie zu individuellen Umsetzungsmöglichkeiten mit den Feuerwehren vor Ort erhalten. Für freuen uns auf die Zusammenarbeit und hoffen auf eine aktive Unterstützung durch alle Mitgliedsbetriebe!

Informationen aus der Geschäftsstelle

Frohe Ostern!

Wir wünschen allen Mitgliedsbetrieben und Partner der Kreishandwerkerschaft Südsachsen eine schöne Frühlingszeit und erholsame Osterfeiertage!

Antje Reichel
im Namen der Geschäftsstelle

Termine 2019

28.04.2019
Sportfest Kreishandwerkerschaft, Bogenschießhalle Lohmen

20.05.2019
Übergabe „Goldener Meisterbrief" in Dresden

05.06. / 19.06.2019
Brandschutzschulungen in Pirna

04.07.2019
Öffentliche Brotprüfung

07.09.2019
Tag der Ausbildung des Landkreises 2019, Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Pirna-Copitz

▶ Anmeldungen ab sofort möglich

Vorankündigung Brandschutzschulung

Im Rahmen der bestehenden Kooperation des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen möchten wir Sie bzw. die in Ihrem Unternehmen mit dem Thema Brandschutz beauftragten Mitarbeiter auf unsere geplanten Schulungen zu den Themen

- Handhabung von Feuerlöschern
- Brandschutzgerechtes Verhalten
- rechtliche Rahmenbedingungen des Brandschutzes

aufmerksam machen. Die für Innungsmitglieder kostenlosen Veranstaltungen finden jeweils mittwochs, am 05.06. sowie 19.06.2019 in der Zeit von 14:00-16:00 Uhr in den Räumen der IKK classic, Gartenstraße 19 in Pirna statt. Entsprechende Einladungen werden in den kommenden Wochen an alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft versandt.

Anmeldung sind ab sofort unter Tel. 03501/53040, per Fax 03501/530414 oder E-Mail an info@kh-suedsachsen.de möglich!

▶ Ehrung der Besten in Dresden

Zahlreiche Ausbildungsbetriebe und Lehrlinge der Region zählten zu den Ausgezeichneten

Im Rahmen der „Ehrung der Besten" des Kammerbezirks Dresden durch die Handwerkskammer Dresden wurden am 24. Januar 2019 im Hotel Hilton Dresden Spitzenleistungen im ostsächsischen Handwerk ausgezeichnet. Neben der Prämierung der Kammersieger im „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – Profis leisten was" sowie der Ernennung der Stipendiaten für die „Begabtenförderung der beruflichen Bildung", wurden 30 herausragende Ausbildungsbetriebe, die für eine vorbildliche Nachwuchsgenerierung im Handwerk in der Region stehen, geehrt.

Aus unserem Landkreis wurden folgende Betriebe für Ihre hervorragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet:

Augenoptikerhandwerk
Fielmann AG & Co. Freital,
Dresdner Straße 93 in 01705 Freital

Bäckerhandwerk
Bäcker Feinbäckerei Sachse GmbH & Co. KG,
Müglitztalstraße 63 in 01809 Dohna

Fleischerhandwerk
Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Ziegeleistraße 8 in
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

KFZ-Handwerk
Kahnt GmbH u. Co. KG, Frau Ina Kahnt,
Industriering 26 – 28, 01744 Dippoldiswalde

Autohaus Liliensiek GmbH, Alte Altenberger Straße 38 in 01744 Dippoldiswalde

Vulkaniseur- und Reifenmechanikerhandwerk
Reifen- und Autoservice Roespel GmbH,
Wilsdruffer Straße 11 in 01723 Wilsdruff

Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
Sächsische SANDSTEINWERKE GmbH,
Alt-Rottwerndorf 4 in 01796 Pirna

Ein Auszeichnung im „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – Profis leisten was" (PLW) im Kammerbezirk Dresden erreichte darüber hinaus Maria Isabell Klingner, die sich über den Titel der 1. Landessiegerin im Bäckerhandwerk freuen durfte und bereits im Rahmen der Gesellenfreisprechung im Sommer 2018 für Ihre hervorragenden Prüfungsergebnisse geehrt wurde. Umso schöner ist es, dass Sie die hervorragenden Leistungen im Rahmen ihrer Gesellenprüfung noch mit dem Landessieg krönen konnte. Ebenfalls geehrte wurde Uhrmacher Chris Köhler von der Gerhard D. Wempe KG.
Herzlichen Glückwunsch!

Maria Isabell Klinger - 1. Landessiegerin des Bäckerhandwerks- erhält Glückwünsche von Roman Seiffert, dem Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses der HWK Dresden
(Bildnachweis: HWK Dresden, André Wirsig)

RECHTSTIPPS

Verfall von Urlaubsansprüchen - Obliegenheiten des Arbeitgebers

Wieder einmal hatte sich das Bundesarbeitsgericht in Erfurt mit den Urlaubsansprüchen von Arbeitnehmern unter Berücksichtigung von Rechtsmaßstäben der Europäischen Union zu befassen. Und wieder einmal ist eine Entscheidung ergangen, die den Arbeitgeber in die Pflicht nimmt. Zu entscheiden war zu der Frage, ob vom Arbeitnehmer nicht in Anspruch genommener Urlaub automatisch verfallen kann.

In § 7 Abs. 3 Bundesurlaubsgesetz ist geregelt, dass Urlaub im Laufe des Kalenderjahres, maximal jedoch bis zum 31.03. des Folgejahres in Anspruch zu nehmen ist. Diese Regelung haben die Arbeitsgerichte in Deutschland bisher so ausgelegt, dass der Urlaub, der in dem vorgenannten Zeitraum nicht in Anspruch genommen worden ist, automatisch verfällt (an die Ausnahmen für langzeiterkrankte Arbeitnehmer wird erinnert).

Nach der nunmehrigen Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts tritt diese für den Arbeitnehmer nachteilige Rechtsfolge des „Vergessens" von Urlaubsansprüchen künftig nur noch dann ein, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer zuvor konkret aufgefordert hat, den Urlaub zu nehmen und ihn klar und rechtzeitig darauf hingewiesen hat, dass der Urlaub anderenfalls mit Ablauf des Urlaubsjahres oder Übertragungszeitraums erlischt. Mit diesem taufrischen Urteil setzt das BAG die Anforderungen um, die sich aus Art. 7 Abs. 1 der Arbeitszeit-Richtlinie (Richtlinie 2003/88/EG) der Europäischen Gemeinschaft ergeben und was der EuGH schon zu Ende 2018 entschieden hat. Danach müssen die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sicherstellen, dass jeder Arbeitnehmer einen bezahlten Urlaub von mindestens vier Wochen pro Jahr erhält. Sieht das Arbeitsrecht eines Mitgliedsstaats (so wie in Deutschland) den Urlaubsverfall am Jahresende bzw. am Ende des Übertragungszeitraumes vor (und damit auch den Verlust des Anspruchs auf Urlaubsabgeltung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses), muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmer zuvor in die Lage versetzt haben, seinen Urlaub rechtzeitig zu nehmen und er muss ihn über die drohende Rechtsfolge (Verlust nicht genommener Urlaubstage) rechtzeitig aufklären. Damit wird dem Arbeitgeber im Sinne einer besonderen Fürsorgepflicht die Initiativlast für die Urlaubsgewährung aufgebürdet. Von sich aus den Urlaub gewähren oder gar einseitig festlegen bzw. anordnen muss der Arbeitgeber aber nicht. Er steht jedoch in der Beweispflicht, dass er den vorgenannten Hinweis- und Belehrungspflichten nachgekommen ist.

BAG, Urteil vom 19.02.2019, 9 AZR 541/15

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  - Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  - Werkvertragsrecht
  - Tarifrecht

▶ Präsentation des Gewinnerplakates im Stadtgebiet Pirna

Mitmach-Aktion „Nebenan ist hier."

Bereits zum Jahresende 2018 stand die Elektro Fröde Dienstleistungsgesellschaft mbH als Gewinner der Mitmach-Aktion „Nebenan ist hier." fest.

Im Januar galt es nun, unter Beisein von Firmenvertretern, Sponsoren, der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie Pressevertretern der Sächsischen Zeitung und der Handwerkskammer Dresden, die ersten Plakate öffentlich vorzustellen. Diese öffentliche Präsentation bot sowohl dem Handwerk als auch dem Gewinnerunternehmen die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit als lokales Handwerksunternehmen zu präsentieren und aktuelle Themen mit Pressevertretern anzusprechen. Im Ergebnis waren ein umfangreicher Bericht im Lokalteil der Sächsischen Zeitung sowie Veröffentlichungen auf der Facebookseite der Handwerkskammer Dresden und im Lokalteil der Deutschen Handwerkszeitung zu finden. Auch wenn im Vorfeld einige organisatorische Stolpersteine, insbesondere hinsichtlich der Wahl der Plakatwände zu überwinden waren, zeigen das Endergebnis und die Resonanz auf die Aktion sowie die nachfolgenden Presseartikel, dass es sich für alle Seiten um einen gewinnbringenden Wettbewerb gehandelt hat, der das Thema Handwerk wieder mal ein Stück in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt hat.
Vielen Dank nochmals an alle Beteiligten und die Sponsoren!

Bei der Präsentation des Gewinnerplakates der Fa. Elektro Fröde DLG mbH waren neben den Geschäftsführern Michael Brune, Andrea Hübsch und Steffen Riedel (2.-4. v. l.) auch Kreishandwerksmeister Gunter Arnold (3. v .r.) KHS-Geschäftsführerin Antje Reichel (l.) sowie Bernd Amann von der Ikk Classic und René Uhlig von der Signal Iduna (2.-1. v. r.) vor Ort
(Foto: Julia Stegmann-Schaaf)

Bitte vormerken! Das traditionelle Sportfest der Kreishandwerkerschaft Südsachsen startet am 28. April 2019 erneut in Lohmen

Auf Schusters Rappen zielsicher an die Pfeile – so könnte man auch 2019 wieder das Motto des allseits beliebten Sportfestes der Kreishandwerkerschaft Südsachen beschreiben. In nunmehr bewährter Art und Weise findet der alljährliche sportliche Familiensonntag unserer Kreishandwerkerschaft auch 2019 in der Bogenschießhalle im Landhaus Nicolai in Lohmen statt. In Erwartung von ähnlich viel Sonnenschein und ambitionierten Teilnehmern wie im Vorjahr, sollen auch 2019 vor allem bei viel guter Laune, der Spaß und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt stehen. Egal ob jung, jung geblieben, groß oder klein – alle sind an diesem Tag herzlich willkommen und können sich an den verschiedenen Stationen ausprobieren und sportlich betätigen.

Beginnen werden wir unseren Sonntag ganz traditionell gegen 9:00 Uhr mit einer kleinen Wanderung rund um Lohmen, so dass wir gegen 12:00 Uhr an der Bogenschießanlage eintreffen werden. Die genaue Route wird noch bekannt gegeben. Wer sich am frühen Sonntagmorgen noch nicht fürs Wandern begeistern kann, sollte sich spätestens 12:00 Uhr an der Bogenschießanlage einfinden, damit wir uns nach einer kleinen Begrüßung gemeinsam bei einem deftigen Mittagessen und Getränken für den Wettkampf stärken können. Ab 13:00 Uhr sollen dann die Wettkämpfe beginnen und die Meisterschützen ermittelt werden. Gegen 16:00 Uhr findet dann die große Siegerehrung mit der obligatorischen Pokalübergabe statt. Selbstverständlich erhalten alle Innungsmitglieder Anfang April nochmals eine persönliche Einladung für Ihre Familie, mit der Bitte um Rückmeldung und Bestätigung der Teilnehmer, damit die Wettkämpfe bestmöglich organisiert werden können.

▶ Bau-Innung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Innung der Ofenbauer und Fliesenleger

Innungsfahrt nach Warschau

Unsere Reise führte uns mit dem Sachsen- Express Reisdienst Hammer nach Warschau in das Hotel Ibis Stare Miasto nahe der Altstadt. Während des Krieges wurde die Altstadt Warschaus beinahe vollständig zerstört und in den Nachkriegsjahren bis 1953 anhand von Bildern des venezianischen Malers Canaletto wiederhergestellt.

Am zweiten Tag unserer Reise erwartete uns unser Guide nach dem Frühstück zur Stadtführung durch Warschau. Unser Weg führt uns, vorbei an der Gotischen Brücke und dem Krakauer Tor, zum Markt der Altstadt, der im 14. Jahrhundert angelegt wurde und sich bis heute nicht verändert hat. Mitten im Herzen steht das Denkmal der Warschauer Seejungfrau, die heute Wappen der Stadt ziert und deren Patronin ist. Weiter ging es zum Schlossplatz. In der Mitte des Platzes steht ein authentischer Zeuge der polnischen Geschichte: das Königsschloss mit dem Thronsaal mit dem epochalem Kronleuchter, dem Marmorzimmer und dem prunkvollen Ballsaal mit den zahlreichen Spiegelflächen, welcher zu Zeiten des sächsisch-polnischen Monarchen August III. errichtet wurde. Im Zweiten Weltkrieg völlig zerstört, wurde es von 1971 bis 1988 mit Hilfe von Spendengeldern wieder aufgebaut. Eine Stadtrundfahrt führte uns durch die Krakauer Vorstadt, vorbei an der St.- Anna- Kirche, dem Hotel Bristol, dem Präsidentenpalast, dem Denkmal Nikolaus Kopernikus und den vielen Villen, in denen ausländische Vertretungen untergebracht sind. Eine interessante Sehenswürdigkeit ist die Palme, eine Kunstinstallation. Es gibt noch viel zu sehen, zum Beispiel Fryderyk Chopin, der hier aufwuchs, seine

Ausbildung erhielt und viele seiner Werke komponierte. Beeindruckend war der Besuch des Kulturpalastes, ein Gebäude ähnlich dem Baustil der Lomonossov- Universität. Von der Aussichtsplattform im 30. Stockwerk hat man den besten Blick auf die Stadt. Am nächsten Tag führte uns unser Stadtbesuch in den Lazienki Park, Warschaus größte Parkanlage. Der Palast steht auf einer künstlichen Insel in einem See und ist heute Museum. Berühmt geworden ist der Palast durch die Donnertagsdinner mit berühmten Gelehrten und Dichtern. Ein kleiner Parkrundgang führte uns an der Orangerie und am Amphitheater vorbei. Danach ging es mit dem Bus weiter in den Süden Warschaus und wir besichtigten Wilanow, das" polnische Versailles". Hier gibt es eine reiche Sammlung von Gemälden, Skulpturen und Möbeln zu sehen. Zwischen dem Palast und dem Wilanow -See erstrecken sich ein zweistöckiger italienischer Barockgarten und ein englischer Garten. Es gibt noch so viel zu sehen: das Polin Museum der Geschichte der Polnischen Juden, die Skulptur des Kleinen Aufständischen und das Museum des Warschauer Aufstandes. Warschau ist eine Stadt der Überraschungen. Fast auf Schritt und Tritt findet man hier reizvolle Ecken, Cafes und Restaurants, vor den Blicken versteckte historische Gebäude, Denkmäler und etliche, in Nischen verborgene Museen. Unsere spannende und ereignisreiche Reise geht am vierten Tag zu Ende. Mit im Gepäck haben wir viele Reiseeindrücke, die uns noch lange an die schöne Zeit erinnern werden. Beeindruckt hat uns alle unser Stadtführer, der uns viel erzählt und verständlich seine Stadt erklärt hat und uns mit viel Humor ertragen hat. Auch 2019 wir des wieder eine Innungsfahrt geben: es geht nach Südböhmen. G. Vetter

▶ Neues zum Kita Wettbewerb des Handwerks 2018

Kleine Hände – große Zukunft.

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift „das Handwerk" haben wir ausführlich über die teilnehmenden Kindertagesstätten unserer Region am diesjährigen Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft." der Aktion Modernes Handwerk e.V. berichtet. Die Projektumsetzung, die wir „als stille Beobachter" in beiden Kitas begleiten durften, hat uns sehr beeindruckt. Daher ließen es sich Kreishandwerksmeister Gunter Arnold und der Beauftragte des Handwerks der IKK Classic, Frieder W. Hofmann auch nicht nehmen den Kindertagesstätten „Hohwaldbienen" in Oberottendorf und „Kleine Weltentdecker" in Stolpen einen Weihnachtsbesuch abzustatten. Mit diesem Besuch sollte das Engagement aller Beteiligten für das Thema Handwerk nochmals besonders gewürdigt und zudem mit einem Büchergutschein bzw. einer Geldzuwendung von 100 Euro belohnt werden. Die Freude sowohl bei den Erziehern als auch den Kindern, die natürlich auch noch ein paar kleine Geschenke von der IKK classic erhielten, über diese unerwartete Überraschung war natürlich groß. Der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, die bei dieser Aktion auch vom angeschlossenen Versorgungswerk unterstützt wurde, war es wichtig, den Enthusiasmus und die Begeisterung, die im Rahmen der Projektumsetzung bei allen Beteiligten zu spüren waren, auf diese besondere Weise zu würdigen und natürlich auch zu erfahren, wie viel Spaß und Freude das Entdecken der unterschiedlichsten Handwerke den Kindern gemacht hat.

Nun heißt es für alle Teilnehmer Daumen drücken und abwarten, denn die Beurteilung der eingereichten Präsentationen erfolgt aktuell durch die Bewertungskommission der Aktion Modernes Handwerk e. V.

Anzeige

FORT-/WEITERBILDUNG

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- Arbeitsrecht für Arbeitgeber kompakt 30.3.19
- Knigge im Beruf für Auszubildende 3.4.19
- Crashkurs Kalkulation/Finanzplanung 4.4.19
- Schweres Erbe? Besser vorsorgen! Vollmachten, Testamente, Erbschaftssteuer 6.4.19
- Beschwerdemanagement – professioneller Umgang mit Beschwerden 10.4.19

BAU-/HOLZ-/FARB-/ZAHNTECHNIK,TEXTIL

- EFB-Preisblätter zur Baukalkulation 27.3.19
- Praktische Baukalkulation 1.4. – 3.4.19
- CAD für Tischler und 3D-Druck 15.4.19 – 17.4.19
- Airbrush – Landschaft 17.4. – 18.4.19
- Vergoldungstechnik für kreative und kunsthandwerkliche Produkte 29.4.19 – 30.4.19
- Fachgerechtes Ändern von Schnitten 29.4.19 – 30.4.19
- Zahntechnische Abrechnung – Special Work Out 3.5.19

ELEKTRO-/GEBÄUDE-/METALLTECHNIK

- VDE-Vorschriften Elektro aktuell 27.3.19
- Technische Regeln Trinkwasserinstallationstechnik (TRWI) 1.4.19 – 12.4.19
- Technische Regeln Elektroinstallation (TREI) 8.4.19 – 18.4.19
- Hydraulischer Abgleich 11.4.19
- Wartungsarbeiten an Heizungs- und Trinkwasseranlagen 16.4.19
- Heizungsoptimierung - aber richtig! 17.4.19 – 18.4.19
- WLAN in Gebäuden – Techniken, Aufbau und Konfiguration 24.4.19 – 25.4.19
- Technische Regeln Flüssiggas (TRF 2012) 29.4.19 – 30.4.19
- KfW-Antrag und Verwendungsnachweis 2.5.19 – 3.5.19
- Technische Regeln Gasinstallation (TRGI) 13.5.19 – 25.5.19
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas-, MAG- MIG- und WIG- Schweißen – Einstieg jederzeit möglich

www.njumii.de

Videodreh für die Azubi-Gewinnung

Handwerkskammer Dresden lässt 16-jährige Youtuberin Dalia drei Ausbildungen im Handwerk testen

Unter den geschulten Augen von Raumausstatter-Auszubildender Lisa Fischer macht Youtuberin Dalia ihre ersten Versuche an der Nähmaschine. Bei Reichelt - die Einrichter in Ruppendorf schnuppert die Youtuberin in die Ausbildung zum Raumausstatter. Foto: Handwerkskammer Dresden

Kreativ, vielfältig, handwerklich – mit diesen drei Schlagworten beschreibt Lisa Fischer ihren Ausbildungsberuf. Ihr Beruf ist der des Raumausstatters und einer von dreien, den die Handwerkskammer Dresden in einer Werbe-Kampagne von der 16-jährigen Youtuberin Dalia testen lässt. Bei Reichelt – die Einrichter in Ruppendorf durfte sich Dalia, unter professioneller Anleitung von Lisa Fischer, einen Einblick in die Ausbildung zum Raumausstatter verschaffen. Dalia probierte sich dabei etwa beim Nähen eines Kissens aus. Das hieß für die Youtuberin: Zurechtschneiden des Stoffes, Ketteln der Schnittkanten, Einnähen eines Reißverschlusses und letztendlich Füllen des Innenkissens und mit dem vorab genähten Bezug das Kissen beziehen.

Auch beim Malerfachbetrieb Burkhardt in Lommatzsch trat Dalia in einem Wettkampf gegen eine Auszubildende an. Auf der Wand, die gestrichen wurde, prangte neben dem Schriftzug der Firma Burkhardt letztendlich auch Dalias Name, gestrichen in zartem lila. Einen umfangreichen Einblick in die Ausbildung zum Zahntechniker erhielt die 16-Jährige bei Büker Zahntechnik in Dresden.

Dass bei Dalia dabei aber nicht jeder Handgriff so sitzt, wie bei den Auszubildenden, merken die Zuschauer schnell. Spontan, ungekünstelt und unbedarft wirken die Videos – sie sind in dem Stil gedreht, der Jugendliche auf Youtube anspricht und der dafür sorgt, dass die Mädchen und Jungen ihre Freizeit damit verbringen Videos im Internet anschauen.

Mit solchen Videos ist Dalia eine kleine Berühmtheit im Internet. Ihren Youtubekanal haben über 69.000 Personen abonniert. Um mit den Jugendlichen, die überlegen welchen Beruf sie ergreifen möchten, auf Augenhöhe zu kommunizieren, hat sich die Handwerkskammer Dresden zum zweiten Mal entscheiden mit einem Influencer zusammenzuarbeiten. Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr als der Youtuber Max alias Echtso sich im ostsächsischen Handwerk ausprobierte, geht die Handwerkskammer Dresden nun in die zweite Runde der Videokampagne. Echtsos Videos wurden bis heute mehr als 130.000 Mal angeklickt.

Die fertigen Videos gibt es auf: www.handwerkskammer-dresden.de/einfachmachen

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Aktiv gegen Schwarzarbeit

3.000 Euro Geldbuße hat das Amtsgericht Dresden gegen einen Objekt- und Hausmeisterservice verhängt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass das Unternehmen Aufträge für das Maler- und Lackiererhandwerk sowie das Maurer- und Betonbauerhandwerk angenommen und ausgeführt und somit unberechtigt zulassungspflichtige Handwerke ausgeübt hatte. Zwar ist das Urteil noch nicht rechtskräftig, aber es zeigt, dass die Behörden Verdachtsmomenten nachgehen und einschreiten.

„Der Verurteilung vorausgegangen war ein Hinweis der Handwerkskammer Dresden hinsichtlich der unerlaubten Handwerksausübung“, so Stefan Lehmann, Abteilungsleiter Handwerksrolle der Handwerkskammer Dresden. „Illegale wirtschaftliche Tätigkeiten wie unerlaubte Handwerksausübung, Schwarzarbeit und unlauterer Wettbewerb sind eine Gefahr für die gesamte Wirtschaft, von der insbesondere auch das Handwerk betroffen ist.“

Deshalb hat sich die Handwerkskammer Dresden das Thema auf die Fahne geschrieben und setzt sich für die Bekämpfung ein. „Wir sind jedoch auf die Mithilfe und Unterstützung unserer Mitgliedsbetriebe angewiesen“, hebt Lehmann hervor. Das heißt Handwerker sollten Verdachtsfälle melden. Nötig sind Angaben zur Person bzw. Firma des Betroffenen und Beteiligter, eine Bezeichnung der Tat, der Zeit und des Ortes sowie weitere Beweismittel wie z. B. der Augenschein, Zeugen oder Urkunden. Die Handwerkskammer Dresden überprüft jede gemeldete Art von Verstößen und leitet diese an die Verfolgungsbehörden weiter.

Kontakt: Stefan Lehmann, Tel. 0351/4640-455, E-Mail: stefan.lehmann@hwk-dresden.de

Außenwirtschaftsinitiative Sachsen

Grafik: Fotolia, sdecoret

Acht Prozent der sächsischen Unternehmen sind aktuell im Außenhandel aktiv. Damit liegt die Wirtschaft im Freistaat unter dem bundesweiten Schnitt von elf Prozent. „Dabei schafft gerade der Export zusätzliche Marktpotenziale und kann für kleine und mittlere Unternehmen zum Wachstumsmotor werden“, so Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD). Er traf sich Mitte Januar mit den Akteuren der Außenwirtschaftsinitiative, deren Mitglieder u. a. die sächsischen Handwerkskammern sind, zum jährlichen Spitzengespräch.

Das gemeinsame Ziel ist es, die Internationalisierung der sächsischen Wirtschaft weiter voranzutreiben. „Das ist ein wichtiges Instrument“, so Handwerkskammer-Präsident Jörg Dittrich. „Es ist ganz entscheidend, vor allem den kleinen und mittleren Betrieben eine gute Beratung an die Hand zu geben, damit sie die Möglichkeiten ausländischer Absatzmärkte für sich nutzen können.“

Als weiteres Projekt der AWIS findet vom 8. bis 12. April zum siebten Mal die Sächsische Außenwirtschaftswoche statt. Verschiedene Veranstaltungen liefern Informationen über strategische und praktische Fragen des Auslandsgeschäfts. So dreht sich am 12. April in njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks alles rund um die Neuerungen des europäischen Entsenderechts.

www.aussenwirtschaftswoche.de

MEISTERSTUDIUM

» **Ausbildung der Ausbilder – Teil IV**
Fr/Sa 10.5.19 – 13.7.19
Mo–Fr 29.4.19 – 26.6.19
Mo/Mi 30.9.19 – 18.12.19

» **Betriebswirtschaft – Teil III**
Fr/Sa 10.5.19 – 25.1.20
Mo–Fr 6.5.19 – 5.7.19
Mo/Mi 8.4.19 – 22.1.19

» **Dachdecker Teil II**
Mo – Fr 2.9.19 – 17.1.20

» **Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I**
Fr/Sa 14.6.19 – 17.10.20

» **Elektrotechniker Teile II/I**
Mo – Fr 29.4.19 – 31.1.20, Fr/Sa 25.10.19 – 2.10.21

» **Fahrzeuglackier Teile II/I**
Mo – Fr 28.2.20 – 24.7.21

» **Feinwerkmechaniker Teile II/I**
Fr/Sa 5.4.2019 – 19.9.20

» **Gerüstbauer Teile II/I**
Mo – Fr 21.10.19 – 27.3.20, Fr/Sa 6.11.20 – 26.2.22

» **Informationstechniker Teile II/I**
Fr/Sa 29.11.19 – 18.6.21

» **Installateur- und Heizungsbauer II**
Mo – Fr 17.2.20 – 20.7.20, Fr/Sa 9.10.20 – 22.4.22

» **Klempner Teile II/I**
Mo – Fr 11.11.19 – 20.3.20

» **Kosmetiker Teile II/I**
Mo/Sa 3.3.20 – 24.4.21

» **Landmaschinenmechaniker Teile II/I**
Fr/Sa 20.09.19 – 26.06.20

» **Maler und Lackierer Teile II/I**
Mo – Fr 23.9.19 – 12.6.20

» **Maurer und Betonbauer Teile II/I**
Mo – Fr 28.10.19 – 27.03.20

» **Metallbauer Teil II/I**
Mo – Fr, 16.9.19 – 6.3.20, Fr/Sa, 5.4.19 – 9.9.20

» **Ofenbauer Teil II/I**
Fr/Sa 21.2.20 – 3.7.21

» **Raumausstatter Teile II/I**
Mo – Fr 19.8.19 – 20.12.19

» **Schilder- und Lichtreklamehersteller Teile II/I**
Fr/Sa 5.4.19 – 20.6.20

» **Tischler Teile II/I**
Mo – Fr, 14.10.19 – 27.3.20, Mi/Sa, 8.1.20 – 15.5.21

» **Uhrmacherhandwerk Teile II/I**
Mo – Sa 14.10.19 – 19.2.21

» **Zahntechniker Teile II/I**
Teil I: Fr/Sa 16.8.19 – 25.7.20
Teil II: Fr/Sa 30.8.19 – 18.7.20

» **Zimmerer Teile II/I**
Mo – Fr 10.9.19 – 6.6.20

www.njumii.de

▶ Metallbauer Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ein sehenswertes Gesellenstück

Frank Martin und Charlotte Quooß

Der Gesellenprüfungsausschuss Metallbauer Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nimmt seit 2009 die Gesellenprüfungen der Metallbauer in den Fachrichtungen Konstruktionstechnik und Metallgestaltung ab. Während in der Konstruktionstechnik im Rahmen des Kundenauftrages ein vorgegebenes Bauteil herzustellen ist, fertigt der Metallgestalter ein Gesellenstück an. Dazu erhält er vom Prüfungsausschuss Vorgaben hinsichtlich Größe und auszuführende Techniken, ist aber in der Wahl und Gestaltung des Gesellenstückes frei.

In der aktuellen Prüfung zeigte eine junge Metallbauerin ihre handwerkliche Qualität in Verbindung mit besonderer künstlerischer Gestaltung. Charlotte Quooß wurde in der Metallwerkstatt/Schmiede Frank Martin in Pirna-Zehista ausgebildet und stellte ein Fenstergitter her. Für den Entwurf ließ sie sich von den Weinranken an der Werkstattfassade und der Amsel, die die Weintrauben stibitzte, inspirieren. So entstand in der Abstraktion der Natur und in hervorragender handwerklichen Ausführung das vom Prüfungsausschuss hoch bewertete Fenstergitter. Ihr Gesellenstück wird demnächst das neue Werkstattfenster ihrer Ausbildungsfirma schmücken und somit für alle sichtbar von der hohen Qualität in der Metallbauerausbildung künden. Der gesamte Prüfungsausschuss wünscht Charlotte Quooß für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und die Möglichkeit ihr Handwerk weiter auszuüben und der Firma Martin wie uns allen solch engagierte Auszubildende im Metallbauerhandwerk. Manuela Socher, GPA

Nachlese

„Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler!" … wie gelingt Mitarbeiterbindung – unter diesem Motto fand am 06.02.2019 eine Infoveranstaltung für Mitglieder und Partner unserer Kreishandwerkerschaft statt. Mehr als 20 Interessenten ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen und folgten Steuerberater Herrn Dr. Schweidler vom Büro Schweidler und Partner aus Pirna, das bereits seit den 90`er Jahren die Kreishandwerkerschaft bzw. das Versorgungswerk auf steuerlichem Gebiet betreut, und der Deutschen Bank, vertreten durch Herrn Partner, Herrn Kretschmer und Frau Streubel bei ihren informativen Ausführungen. So wurden zum einen viele steuerliche Möglichkeiten, auch für kleinere Unternehmen aufgezeigt, die eine effektive Mitarbeiterbindung und Motivation unterstützen und zum anderen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer Steuervorteile bringen können. Des Weitern wurde ausführlich über das Betriebsrentenstärkungsgesetz und Ausgestaltungsvarianten der Betriebsrenten informiert und auf individuelle Fragen der Betriebe geantwortet, so dass alle Anwesenden mit einem „Mehr" an Wissen nach der Veranstaltung gepaart mit vielen neuen Eindrücken und Hinweisen die Heimreise antreten konnten. Wir danken an dieser Stelle allen Teilnehmern für das Interesse, den Referenten für die informativen Beiträge und der IKK classic in Pirna für die Bereitstellung des Schulungsraumes.

SHK-Innung Sächsische Schweiz

Lieber Helmut Wäntig!
Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag! Zu diesem Ehrentag am 7. März 2019 gratulieren dem „Alt-Handwerksmeister" ganz herzlich Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler persönlich und im Namen der gesamten Innung. Sie wünschen dem Jubilar weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Für die erwiesene Gastfreundschaft sagen die Gratulanten ganz herzlich „Dankeschön".
Text / Foto: Dieter Rümmler

13. März 2019

Handwerkertag im Rahmen der „Schau rein!" – Woche

Erstmals beteiligten sich zwei Innungen unserer Kreishandwerkerschaft 2019 an der „Schau rein!"-Woche. Am sogenannten „Handwerkertag", der für Mittwoch, den 13.03.2019 ins Leben gerufen wurde, hatten interessierte Jugendliche die Möglichkeit sich über das Berufsbild eines Fliesen-, Platten- und Mosaiklegers sowie eines Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik zu informieren und viele Dinge praktisch auszuprobieren.

Für alle, die in den Beruf des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegers hinein schnuppern wollten, bestand bei der Firma Fliesen-Ehrlich in Heidenau die Möglichkeit, mit Meistern aus der Innung und weiteren Profis dieses Handwerks einen Einblick in dieses Gewerk zu gewinnen und viele Dinge praktisch auszuprobieren. Insgesamt 8 Jugendliche nutzten diese Möglichkeit und fertigten unter der aktiven Anleitung der anwesenden Meister z. B. einen Stiftehalter aus Fliesen. Dabei wurde auch viel theoretisches Wissen vermittelt und in praktischen Übungen und Arbeiten umgesetzt. Sowohl den anwesenden Jugendlichen als auch den Ausbildern waren der Spaß und die Freude am gemeinsamen Arbeiten deutlich anzusehen und auch die praktischen Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen.

Inspiriert von der Idee der Fliesenleger, organisierte auch die Elektroinnung Sächsische Schweiz für den 13.03.2019 einen Informationstag bei der Fa. ELG Metall-Handwerk Pirna eG in Pirna, um über das Berufsbild des Elektronikers FR Energie- und Gebäudetechnik zu informieren. Auch hier wurde ein interessantes Programm zum Ausprobieren, Informieren und Lernen zusammengestellt. Leider war das Programm relativ kurzfristig initiiert worden, so dass sich nur ein Jugendlicher beteiligte, dieser aber mit großem Interesse, so dass wir dieses Angebot 2020 ausbauen werden.

An dieser Stelle danken wir allen Innungsmeistern, den Firmen Fliesen Ehrlich und ELG Metall Handwerk Pirna eG, dem Elektrobildungszentrum Dresden sowie allen weiteren Partnerunternehmen für die Unterstützung bei der Ausgestaltung dieses Tages. Wir hoffen, dass wir auch 2020 wieder auf diese zurückgreifen können und ähnlich spannende Angebote im Rahmen der „Schau rein!" – Woche unterbreiten können!

Stiftehalter

Das Versorgungswerk informiert

Stellen Sie sich vor, Ihre Mitarbeiter finden raus, dass andere Arbeitgeber **mehr Extras** bieten.

Arbeitgeber muss seine Mitarbeiter beteiligen

Seit 1. Januar 2019 regelt das Betriebsrentenstärkungsgesetz den Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung neu.

Auch Arbeitgeber sparen Sozialabgaben, wenn ihre Mitarbeiter über die Entgeltumwandlung vorsorgen. Seit Jahresbeginn sind Arbeitgeber verpflichtet, diese eingesparten Sozialabgaben an den Mitarbeiter in Form eines Arbeitgeberzuschusses weiterzugeben. Mindestens 15 Prozent des umgewandelten Entgelts müssen Arbeitgeber zuschießen. Die Regelung gilt für neue Entgeltumwandlungsvereinbarungen in den Durchführungswegen Direktversicherung, Pensionskasse und Pensionsfonds. Für bereits vor 2019 vereinbarte Entgeltumwandlungen gibt es eine Übergangsfrist bis 2022. Tarifvertragliche Regelungen können allerdings von diesen gesetzlichen Vorgaben abweichen.

Die SIGNAL IDUNA bietet Arbeitgebern ganz konkrete Hilfe bei der Umsetzung des Arbeitgeberzuschusses in ihren Unternehmen an. Wichtig ist, dass die Arbeitgeber über ihre Pflichten informiert sind. Nur gut informierte Firmenchefs können ihre Gesetzespflicht erfüllen und darüber hinaus die Chancen der betrieblichen Altersversorgung als wirkungsvolles Personalbindungsinstrument nutzen.

Übrigens, für 2019 gilt ein neuer Höchstbeitrag. So können jetzt bis zu 536 Euro monatlich steuerfrei eingezahlt werden.

Eine weitere Vorsorgemöglichkeit ist der „Förderbetrag für Geringverdiener“: Hierbei erhalten Arbeitgeber bei Einrichtung einer reinen arbeitgeber-finanzierten bAV - für Mitarbeiter die maximal 2.200 Euro brutto verdienen - einen staatlichen Zuschuss zwischen 72 und 144 Euro.

Neugierig? Schauen Sie für weiterführende Informationen einfach unter **www.die-neue-bav.de** oder sprechen mit Ihrem persönlichen SIGNAL IDUNA Fachberater.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Joachim Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 0172-6723657

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0175-5538432

VERSORGUNGS WERK und SIGNAL IDUNA **- zwei starke Partner!**

Investitionen finanzieren

Die Auftragsbücher der Firmen sind gut gefüllt und der sächsische Mittelstand schaut optimistisch nach vorn. Investitionen in die Zukunft stehen also nichts im Wege. Wir sprachen darüber mit Bettina Kusche, Direktorin Firmenkunden der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Frau Kusche, wie schätzen Sie die Investitionsbereitschaft der Firmen ein?

Wir erleben in unserer Region und bei unseren Kunden seit Jahren eine positive wirtschaftliche Stimmung und damit verbunden eine hohe Bereitschaft für Investitionen. Keine Frage, Investitionen sind der Motor für ein wirtschaftliches Wachstum. Diese erfreuliche Entwicklung spüren auch wir als Sparkasse. So hat sich unser Kreditgeschäft im letzten Jahr weiterhin positiv entwickelt, die Kreditneuzusagen liegen über den starken Vorjahresergebnissen. Uns ist es deshalb wichtig, das uns entgegengebrachte Vertrauen in unsere Leistungen weiterhin zu stärken und als Partner gemeinsam mit unseren Kunden den Weg in die Zukunft beschreiten.

Wo liegen die größten Herausforderungen für die Firmen?

Die Digitalisierung des Mittelstandes ist neben dem Wettbewerbsdruck und der Verfügbarkeit von Fachkräften eines der Themen, die bei den Unternehmern an erster Stelle stehen. Wer sich heute behaupten will, muss kontinuierlich investieren – sei es in technische Ausstattung, innovative Lösungen oder Ersatz von Maschinen. Hier können wir als Sparkasse tatkräftig unterstützen.

Heutzutage ist Schnelligkeit gefragt, wie schnell ist die Sparkasse?

Damit Sie als Unternehmer flexibel agieren können, bieten wir Ihnen zum Beispiel eine schnelle und einfache Finanzierung für Investitionen bis max. 50.000 Euro. Bereits innerhalb von zwei Minuten erhalten Sie online über die Homepage der Ostsächsischen Sparkasse Dresden eine Finanzierungsentscheidung für Ihr Vorhaben – und das 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

Genau für solche Vorhaben haben wir mit unserem Partner Deutsche Leasing eine Lösung parat, die es Ihnen ermöglicht, neue Technologien früher und schneller einzuführen und zudem auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können. Darüber hinaus schont diese Finanzierung die Liquidität Ihres Unternehmens.

Bargeldlos beim Bäcker, geht der Trend dahin?

Das Handwerk steht für Handarbeit. Gleichwohl sehen wir, dass auch hier neue Lösungen Einzug halten – wie zum Beispiel beim Bezahlen. Bargeldloses Bezahlen gehört für die Kunden zunehmend zur Selbstverständlichkeit. Deshalb bieten wir maßgeschneiderte Paymentlösungen. Beim Bäcker bar zu bezahlen, war lange Zeit die einzige Möglichkeit. Doch auch hier ändern sich die Zeiten. Brötchen, Brot und Kuchen kann man beim Ottendorfer Mühlenbäcker jetzt bargeldlos bezahlen. Gemeinsam mit unseren Experten haben die Ottendorfer ihre Technik umgestellt und konnten sich dabei auf das Know how der Sparkasse verlassen. Wir unterstützen unsere Kunden mit Hard- und Softwarelösungen – von Kartenterminals mit denen kontaktloses Bezahlen möglich ist, bis hin zu komplexen Kassenkomplettsystemen.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden ist der Finanzierungspartner für die heimischen Unternehmen.

Ob Finanzieren, Leasen, Geld anlegen oder Vorsorgen – unsere Firmenkundenbetreuer stehen für alle Fragen rund ums Geld zur Verfügung.

Wir beraten Sie gern.
Telefon: 0351 455-0
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/firmenkunden

Rechnen Sie mit uns!

Bettina Kusche

Direktorin für das Firmenkundengeschäft bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Ob Finanzieren, Leasen, Geld anlegen oder Vorsorgen - unsere Firmenkundenbetreuer stehen Ihnen für alle Fragen rund ums Geld zur Verfügung.

Wir beraten Sie gern.

Die besten Wünsche

75. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Albrecht Schulze, Lauenstein

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Ehrenmitglied - Hans-Joachim Rippert, Schönwalde

70. Geburtstag

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Wolfram Bucht, Pirna-Jessen

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Günther Häberlein, Dresden-Weixdorf

65. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
Burghardt Richter, Porschdorf

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Bernd Dietze, Kurort Kipsdorf

60. Geburtstag

Metallinnung Sächsische Schweiz
Rüdiger Worsch, Altenberg

50. Geburtstag

Bäckerinnung Pirna
Carsten Pönitz, Ehrenberg

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
Thomas Gerischer, Dohma

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Dippoldiswalde
Maik Friebel, Schmiedeberg

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Sven Reißig, Schönbach

Firmenjubiläum

145 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Heinrich, Dippoldiswalde

125 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Haubold, Heidenau

70 Jahre

Metallinnung Sächsische Schweiz
Metallbau Worsch, Bad Gottleuba-Berggießhübel

25 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Ritter, Bahratal

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgende Betriebe als neue Mitglieder in den Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Elektroinnung Sächsische Schweiz
- Elektromeister André Kmoch, Heidenau

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
- Hesse Technik GmbH, Pirna

Gastmitglieder in der Friseurinnung Südsachsen
- Frau Oxana Kossov, Freital
- Frau Anke Schierz, Neustadt/Sa.

Dankeschön!

Gleich in zwei Gesellenprüfungsausschüssen unserer Kreishandwerkerschaft galt es, in den vergangenen Wochen zwei langjährige Mitglieder zu verabschieden und sich für die jahrelange Arbeit im Rahmen der Ausbildung und Prüfung zu bedanken. Beide begleiteten jahrelange eine Vielzahl von jungen Leuten durch ihre Gesellenprüfungen zum Berufsabschluss und haben somit ihre Spuren im Handwerk der Region hinterlassen. So verlässt Petra Hentschel nach vielen Jahren Prüfertätigkeit den Ausschuss unserer Maler- und Lackiererinnung und geht in den verdienten Ruhestand. Sowohl der Vorstand der Innung als auch des Gesellenprüfungsausschusses dankten Ihr für die vielen Stunden im Sinne des Handwerkernachwuchses und wünschten für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Innungsobermeister Rüdiger Frohberg und GPA-Vorsitzender Rainer Jacob danken Frau Hentschel für ihr Engagement

Ebenfalls mit großem Dank und den besten Wünschen für die Zukunft wurde Armin Gasiorek aus dem Gesellenprüfungsausschuss der Tischlerinnung verabschiedet. Der Vorsitzende des Ausschusses, Matthias Haubold, dankte Ihm dabei ebenfalls für die jahrelange Unterstützung und Mitarbeit und wünschte für die Zukunft nur das Allerbeste! Auch die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft schließt sich diesen Dankesworten und Wünschen an und freut sich darüber hinaus im Gesellenprüfungsausschuss der Maler- und Lackiererinnung Herrn Angermann als Nachfolger begrüßen zu dürfen.

GPA-Vorsitzender Matthias Haubold verabschiedet Armin Gasiorek

Die Sanitär-Heizung-Klima-Innung gratuliert ihren Jubilaren

Herzlichen Glückwunsch zum 25jährigen Bestehen der Fa. Thomas Gerischer. Aus diesem Anlass hatte der Inhaber des Handwerksbetriebes mit seiner Frau eingeladen. Obermeister Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler gratulierten am 7.12.2018 in ihrem Namen und der gesamten Innung ganz herzlich mit einem Bastei-Sandstein-Präsent und einer Urkunde, wünschen dem Inhaber und seiner Gattin alles Gute, wie geschäftliche Erfolge, zufriedene Kunden, eine gute Auftragslage verbunden mit viel Gesundheit. Bei einem netten Schwätzchen genoss man die großzügige Gastfreundschaft mit einem umfangreichen Imbiss und sagte dafür ganz herzlich Dankeschön. Text/Foto: Dieter Rümmler

2018 war ein Jahr der Firmen und Geburtstagsjubiläen. Den Abschluss für das Jahr 2018 machte die Firma Matthias Thierse in Stolpen. Herzliche Glückwünsche zu diesem Ereignis, dem 40jährigen Betriebsjubiläum, überbrachten im Namen der gesamten Innung, Obermeister Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler zur Feierstunde am 11.12.2018. Nach so langer erfolgreicher Betriebsführung ist nun die Zeit gekommen (so der Geehrte) seinen Betrieb an die zweite Generation, seinem Sohn Rico weiterzugeben, was zum Jahreswechsel 2018/2019 erfolgen soll. Dazu kann man ebenfalls dem Sohn gratulieren und gute Geschäftserfolge, zufriedene Kunden und viel Gesundheit wünschen. Nach einem guten Mittagsmahl und gemütlichen Schwätzchen verabschiedete man sich verbunden mit „Frohe Weihnachten", ein „Gesundes Neues Jahr" und sagte Danke für die erwiesene Gastfreundschaft. Foto/Text: Dieter Rümmler

Wie schnell doch ein Jahr vergeht!

Am 6. Dezember 2018 trafen sich traditionell die Alt-Handwerksmeister der Innung zu ihrer jährlichen Zusammenkunft im „Heidekrug Cotta". Eingeladen hatte der Vorstand der Innung mit Obermeister Béla Fritzsche. In gemütlicher Runde tauschte man bei einem Abendessen Erfahrungen der zurückliegenden Zeit aus und wünschte sich beim Auseinandergehen „Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr". Für die Einladung und die gute Bewirtung sagten die geladenen Teilnehmer der gesamten Innung mit Obermeister und Vorstand - vielen herzlichen Dank. Text/Foto: Dieter Rümmler

ZWISCHENRUF

Endlich!

Nicht nur Sie, sondern auch wir sind ehrlich froh über den nun ab 01.05.2019 sinkenden Zusatzbeitrag der IKK classic auf 1,0%. Zur Erinnerung: Schon im Mai 2018 sank unser Zusatzbeitrag ebenfalls um 0,2%. Und da Sie als Arbeitgeber ja ab diesem Jahr wieder hälftig an der Beitragszahlung zur Krankenversicherung beteiligt werden, macht sich das schon bemerkbar. Die Konjunktur und unser solides Wirtschaften machen es möglich. Und damit nicht genug: Abgesenkt wird auch die Untergrenze der Beitragsberechnung für Selbständige. Endlich muss man sagen, denn dafür haben wir als IKK classic auch jahrelang gekämpft. Gerade im Handwerk finden sich ja viele Selbständige, welche die alte Mindest-Beitragsbemessungsgrenze nie erreicht haben. Und so ist es seitens der Bundesregierung nicht mehr ganz so realitätsfern, wenn nun der neue Mindestbeitrag mehr als halbiert wird. Von rund 360 Euro auf nun mindestens 156 Euro. Können Sie davon profitieren? Rufen Sie einfach an und lassen Sie es uns gemeinsam prüfen. Profitieren können Sie als Firmeninhaber im Handwerk in jedem Fall von den IKK-Führungskräfteseminaren 2019. Egal ob beim „Selbst- und Zeitmanagement“ oder beim Seminar „Wirtschaftsfaktor Führung“ – unsere Trainer sind spezialisiert auf die Lebens- und Arbeitswelten in Klein- und Mittelständischen Betrieben. Im nebenstehenden Beitrag finden Sie alles, was Sie zur Anmeldung für diese kostenfreien Seminare brauchen.

Kostenfrei aber nicht umsonst ist übrigens auch das Stichwort, was ich Ihnen im Zusammenhang mit dem IKK-Gesundheitskonto ans Herz legen möchte. Sie wissen ja, dass wir seit vielen Jahren für unsere Versicherten dieses einzigartige Angebot vorhalten. Gesundheitskurse in Ihrer Nähe oder bundesweite Onlinekurse vor Ihrem PC, Reiseschutzimpfungen, alternative Heilmethoden, zusätzliche Leistungen in der Schwangerschaft, professionelle Zahnreinigung und vieles mehr können Sie über das IKK Gesundheitskonto finanzieren. Und auch in diesem Jahr haben wir die Angebote noch einmal erweitert. Einfach mal unter www.ikk-classic/gesundheitskonto reinklicken. Es lohnt sich. Für Ihre Gesundheit und Ihren Geldbeutel. Für letzteren haben wir übrigens auch unser Bonusprogramm aufgepeppt. Erwachsene können jetzt wählen: 100 Euro Geldbonus oder einen Zuschuss von bis zu 150 Euro zu den Kosten für die Anschaffung eines Geräts zur Messung und Erfassung des Fitness- und Gesundheitszustandes oder für Teilnahmegebühren an einer Sportveranstaltung. Besonderes Highlight: Statt Bonuserstattung können Sie auch eine im Teilnahmezeitraum abgeschlossene, private Zusatz-Krankenversicherung bei der SIGNAL IDUNA bezuschussen lassen. Vielleicht lässt sich hier das gerade bei der IKK classic eingesparte Geld im Interesse Ihrer Gesundheit wieder sinnvoll einsetzen. Ich finde, das wäre mal eine gesunde Investition.

Herzlichst Ihr

Bernd Amann

Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer Dresden

GKV-VERSICHERTENENTLASTUNGSGESETZ AB 2019

Kleinselbstständige werden deutlich entlastet

Im Oktober 2018 verabschiedete der Bundestag das Versichertenentlastungsgesetz. Das neue Gesetz entlastet insbesondere freiwillig gesetzlich versicherte Selbstständige, deren Monatseinkommen unter 2.283,75 Euro liegt. Das ist die geltende Untergrenze für die Beitragsberechnung. Dieses fiktive Mindesteinkommen wird ab Januar auf 1.038,33 Euro festgelegt und so mehr als halbiert. Der neue Mindestbeitrag in der Krankenversicherung beträgt laut Bundesgesundheitsministerium ab Januar mindestens 156 Euro, statt bisher rund 360 Euro.

Außerdem werden freiwillig gesetzlich Versicherte zukünftig während des Bezugs von Kranken- oder Mutterschaftsgeld von den bisher fälligen Mindestbeiträgen befreit. Es werden Beiträge nur noch auf tatsächlich bestehende beitragspflichtige Einnahmen erhoben, wie beispielsweise Mieten.

IKK-FÜHRUNGSKRÄFTESEMINARE 2019

Wir machen Chefs fit!

Führungskräfte und Manager müssen täglich wichtige Entscheidungen treffen. Und das häufig unter Zeit- und Termindruck. Wie sie es schaffen, mit diesen Belastungen umzugehen, hat direkten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter, ihre eigene Gesundheit und letztlich auf den gesamten Unternehmenserfolg. Die IKK classic unterstützt Führungskräfte dabei, diese Herausforderungen zu meistern. Im Seminar „Selbst- und Zeitmanagement“ kommen Führungskräfte Zeitdieben und Störfaktoren auf die Spur und erfahren, wie sie diese beseitigen können. Auch Themen wie Partizipation und Delegation stehen auf der Agenda.

Termine 2019

- 8. April 2019, 9:30 – 16:00 Uhr bei der IKK classic in Dresden, Tannenstraße 4 b
- 20. Juni 2019, 9:30 – 16:00 Uhr in Gut Haferkorn in Leisnig bei Leipzig
- 1. November 2019, 9:30 – 16:00 Uhr im Hotel am Schlosspark Lichtenwalde bei Chemnitz

Das Seminar „Wirtschaftsfaktor Führung“ vermittelt erfolgreiche Führungsinstrumente, die sich auf Motivation, Arbeitszufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeit positiv auswirken.

Termine 2019

- 10. Mai 2019, 9:30 – 16:00 Uhr im Hotel am Schlosspark Lichtenwalde bei Chemnitz
- 13. September 2019, 9:30 – 16:00 Uhr bei der IKK classic in Dresden, Tannenstraße 4 b

Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenfrei. Lediglich die Kosten für das Mittagessen sind selbst zu tragen.

Weitere Informationen und Anmeldungen über IKK-Gesundheitsmanagerin Cornelia Uebel, Telefon 03741 1607-15026, E-Mail cornelia.uebel@ikk-classic.de

EIN VERGLEICH LOHNT SICH

Neue Umlagesätze bei der IKK classic

Zum Jahresbeginn 2019 hat der Gesetzgeber die sogenannte paritätische, also gleichgestellte, Finanzierung der Krankenversicherung wieder eingeführt. Das heißt: Arbeitgeber und Mitarbeiter tragen die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung jeweils wieder zur Hälfte. Bisher wurde der Zusatzbeitrag allein vom Arbeitnehmer gezahlt. Anders jedoch bei den Beiträgen zur Umlageversicherung. Im Rahmen der Umlageversicherung wird Arbeitgebern ein Teil ihrer Aufwendungen für die Entgeltfortzahlung bei Krankheit (U1) und in voller Höhe bei Mutterschaft (U2) erstattet. Die Beiträge dazu werden nach wie vor allein vom Arbeitgeber getragen und können sich von Kasse zu Kasse zum Teil deutlich unterscheiden. Ein Vergleich lohnt sich!

Ab Januar 2019 gelten bei der IKK classic folgende neue Umlagesätze:

U1 (Krankheit)
Allgemein (bei 65 % Erstattung), Umlagesatz: 2,80 %
Ermäßigt – auf Antrag (bei 50 % Erstattung), Umlagesatz: 1,70 %
U2 (Mutterschaft)
Bei 100 % Erstattung, Umlagesatz: 0,39 %

Weitere Informationen zur Umlageversicherung und alle Beitragssätze und Rechengrößen der IKK classic im Überblick unter www.ikk-classic.de/firmenkunden

BONUSPROGRAMM, GESUNDHEITSKONTO UND LEISTUNGSEXTRAS

IKK classic: Zusatzbeitrag sinkt ab Mai 2019

In diesem Jahr hat die IKK classic noch einmal gute Nachrichten für ihre Versicherten: Die zweitgrößte Krankenkasse in Sachsen senkt ihren Zusatzbeitragssatz ab 1. Mai 2019 um 0,2 Prozentpunkte auf dann 1,0 Prozent. Damit reduziert die IKK classic zum zweiten Mal in kurzer Frist ihren Zusatzbeitrag: Schon zum 1. Mai 2018 hatte sie diesen in gleichem Umfang gesenkt.

Zusätzliche Angebote wie Osteopathie, ärztliche homöopathische Beratung, Hebammenrufbereitschaft, Reiseschutzimpfungen und vieles mehr gehören weiterhin zu den Angeboten der IKK classic und können über das persönliche IKK-Gesundheitskonto finanziert werden. Auch individuelle Vorsorgemaßnahmen wie beispielsweise professionelle Zahnreinigung oder zusätzliche Schwangerschaftsvorsorge werden genauso von der Kasse bezuschusst wie die zusätzlichen Kinder- und Jugendvorsorgeuntersuchungen U 10, U11 und J2.

Bereits Mitte dieses Jahres wurde das Bonusprogramm der IKK classic ausgebaut. So kommen Versicherte der Kasse noch leichter in den Genuss des IKK-Bonus. Belohnt wird jetzt unter anderem auch die Teilnahme an gemeinschaftssportlichen Aktivitäten im Freien unter qualifizierter Anleitung, beispielsweise in Form von Radtouren, Kletterkursen oder Lauftreffs. Auch die zweite Zahnvorsorge im Jahr ist jetzt sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ab sechs Jahren bonusfähig. Und Erwachsene, die einen altersgerechten Body-Mass-Index (BMI) nachweisen, können sich diesen ebenfalls anerkennen lassen. Darüber hinaus senkte die IKK classic die Altersgrenze für Erwachsene von 18 auf 16 Jahre. So kommen insbesondere Azubis früher in den Genuss des höheren Erwachsenen-Bonus.

Ebenfalls neu - Erwachsene können jetzt wählen: 100 Euro Geldbonus oder Zuschuss von bis zu 150 Euro zu den Kosten für die Anschaffung eines Geräts zur Messung und Erfassung des Fitness- und Gesundheitszustandes, für Teilnahmegebühren an einer Sportveranstaltung einer Zusatz-Krankenversicherung bei der SIGNAL IDUNA oder auch an einem Geburtsvorbereitungskurs als Partner.

„Auch 2019 planen wir einiges“, so Regionalgeschäftsführer Bernd Amann. „So entwickeln wir gerade ein ganzheitliches Versorgungsangebot für Diabetiker, das im Laufe des Jahres starten wird.“ Das Programm nimmt unterschiedliche Zielgruppen wie beispielsweise Jugendliche und ihr Umfeld, Handwerker, Diabetiker mit Folgeerkrankungen oder neu diagnostizierte Diabetiker in den Blick und bietet diesen zielgenaue digitale und analoge Unterstützungsmaßnahmen.

Weitere Informationen zur IKK classic unter www.ikk-classic.de

ALS SICH MIT IHRER VERSICHERUNG RUMZUSCHLAGEN.

Wir machen's einfach.

Die IKK classic packt genauso an wie Sie – damit Sie die Welt weiter am Laufen halten können. Darum sind wir die Versicherung für Handwerker. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.